

## Zum fünfzigjährigen Geschäftsjubiläum der Firma Bündert & Lettré

Ein jeder Bau entsteht nur Stein um Stein.  
Auch dieses Haus kann daß ein Beispiel geben:  
Der äußere Prunk ist immer eitel Schein;  
Nur Arbeit krönt am Ende unser Leben.

Hell strahl die Krone, die dein Haus nun schmückt,  
Von Meisterhand gefügt aus edlen Steinen, —  
Wer so aus Höhn auf seine Arbeit blickt,  
Kann stolz auf sich sein und die Seinen.

Besonders stolz, wenn er bescheiden blieb  
Und in den Sielen ist noch hoch am Tag;  
Denn über allen ist uns Einer lieb,  
Der rastlos schafft und nimmer ruhen mag...

Richard Dietrich,  
gewidmet seinem Freunde, Herrn Kommerzienrat Robert Schmidt,  
in Firma Bündert & Lettré, zum goldenen Jubelfeste seines Hauses.

Nachdem wir erst in Nummer 16 über das Jubiläum der Firma Willh. Müller berichten konnten, sind wir heute in der Lage, auf ein weiteres Jubiläum einer Berliner Großfirma hinzuweisen: Die Goldwaren-Großhandlung Bündert & Lettré begeht am 4. Juli den Tag ihres fünfzigjährigen Bestehens.

J. Bündert und L. Lettré gründeten am 4. Juli 1872 die Firma mit ganz geringen Mitteln, die nicht viel größer waren als die Kosten der Kontoreinrichtung und der zum Reisen nötigen Koffer. Und trotzdem gelang ihnen das Wagnis. Ihr Geschäft, das sie mit aller Energie und großer Gewandtheit, Geschäfts- und Branchenkenntnis vorwärtsführten, erlitt selbst in der Zeit rückläufiger Konjunktur — Ende der siebziger und anfangs der achtziger Jahre — keine nennenswerte Einbuße. Beide Herren gingen selbst abwechselnd auf Geschäftsreisen, und es war ihnen ein leichtes, durch ihre Charaktereigenschaften die alten Freundschaften mit der Kundschaft, die sie als frühere Reisevertreter der Firmen Otto Weber & Co. in Hanau und Wehrle & Co. in Pforzheim angeknüpft hatten, mehr und mehr zu befestigen. Es ist eine heute noch allgemein bekannte Tatsache, daß beide Herren bei den deutschen Goldschmieden sehr beliebte Repräsentanten des Großhandels waren und bis an ihr Lebensende geblieben sind. Heute noch erinnert sich manch alter Kollege gern der ruhigen Behäbigkeit des dicken Bündert; mancher denkt noch gern an das herzerfrischende Lachen Lettrés.

Die Firma hatte zunächst ihren Sitz in Pforzheim. Bereits nach 8 Jahren wurde in Berlin eine Filiale eröffnet, und schon im Jahre 1883 der gesamte Geschäftsbetrieb in die neugemieteten Berliner Räume in der Wallstraße 1 verlegt. Die Pforzheimer Niederlassung blieb als Filiale bzw. Einkaufshaus bestehen.

Von diesem Zeitpunkt an begann der große Aufschwung der Firma. Bald waren auch die neuen Räume zu klein geworden; im Jahre 1897 wurde deshalb der Geschäftsbetrieb nach dem damals neubauten Hansahaus am Spittelmarkt 8 — 10 verlegt, wo die Firma noch heute ihren Sitz hat.

Im Frühjahr 1898 erkrankte Herr Lettré an einem schweren Herzleiden, an dem er am 26. April desselben Jahres verstarb. Herr Bündert, der von da an das Geschäft auf alleinige Rechnung weiterführte, überlebte seinen Gefährten kaum um ein Jahr. Am 21. März 1899 erlag er einer Lungenentzündung.

Schon kurz nach dem Tode des Herrn Lettré begann der jetzige Inhaber der Firma, Herr Robert Schmidt, der viele Jahre für die Firma als auswärtiger Reisevertreter tätig war, mit dessen ältestem Sohne, Herrn Wilhelm Lettré, in Unterhandlungen zu treten. Beide gingen mit der Absicht um, eine Konkurrenzfirma zu gründen. Die Vorarbeiten hierzu fanden gerade ihren Abschluß, als ganz plötzlich Herr Bündert verstarb.

Die Herren Schmidt und Lettré gaben nun ihren Plan der Neuetablierung auf und traten mit der Witwe des Herrn Bündert in Uebernahmeverhandlungen, die am 1. Juni des gleichen Jahres abgeschlossen wurden; Herr Robert Schmidt und Herr Wilhelm Lettré übernahmen die Firma Bündert & Lettré mit Aktiven und Passiven für ihre eigene Rechnung.

Bereits im Jahre 1905 schied Herr Wilhelm Lettré aus Gesundheitsrücksichten aus der Firma aus, und von da an bis zum heutigen Tage ist Herr Robert Schmidt, dem später auch der Titel eines Kommerzienrates verliehen wurde, alleiniger Inhaber des Geschäftes.

Der im Laufe der Jahre festbegründete Ruf der Firma bedingte, daß dem auswärtigen Reisegeschäft immer größere Aufmerksamkeit geschenkt wurde. Die Zahl der Reisevertreter, die bisher nie mehr als drei betrug, vermehrte sich von Jahr zu Jahr; in den letzten Jahren waren durchschnittlich acht bis zehn Herren fast das ganze Jahr über auf der Geschäftsreise.

Von den Prokuristen ist als ältester Herr Friedrich Schäfer, der die Zweigniederlassung in Pforzheim leitet, schon seit über

47 Jahren in der Firma tätig. Von den anderen Prokuristen ist Herr Georg Emmerich seit 38 Jahren, Herr Julius Hüttig seit 36 Jahren im Hause. Von den übrigen Mitarbeitern und Reisevertretern sind Herr Max Patschke 33 Jahre, Herr Jean Gysé 31 Jahre, Herr Rudolf Fries 23 Jahre, Herr Eduard Schneck 23 Jahre und Frau Paula Liepus 26 Jahre in den Diensten der Firma. Außer diesen Jubilaren können noch eine ganze Reihe von Mitarbeitern auf eine fünfzehn- bis zwanzigjährige Tätigkeit zurückblicken.

Aus Anlaß des goldenen Jubiläums seiner Firma hat Herr Kommerzienrat Schmidt eine Anzahl großzügiger Stiftungen gemacht, so unter anderem 50000 Mk. an den Personalunterstützungsfonds, 10000 Mk. für die Goldschmiedeschule in Pforzheim, 10000 Mk. für die staatliche Fachschule für Edelmetallindustrie in Schwäb. Gmünd,



Kommerzienrat Robert Schmidt, Inhaber  
der Firma Bündert & Lettré